

parvifolia ROUY, beobachtete ich folgende Arten: *Coronilla varia* L., *Helianthemum nummularium* L., *Medicago falcata* L. und dessen Bastard *Medicago falcata x sativa* (*M. media* PERS.), *Briza media* L. f. *major* PETERM., *Koeleria pyramidata* (LAM.) DOMIN var. *ciliata* (KERNER) DOMIN, *Stachys annua* L., *Stachys germanica* L., *Hesperis matronalis* L. und sehr häufig *Teucrium botrys* L.

Zwei Kilometer nördlich von Haimbach liegt der Schulzenberg, ebenfalls ein kalkhaltiger Höhenzug.

Derselbe wurde zweimal, am 25. und 31. 8., von mir besucht. Auf den sonnigen Hängen bei der Kapelle finden sich größere Bestände von *Carlina acaulis* L. und die var. *caulescens* LAM., *Asperula cynanchica* L., *Thymus pulegioides* L. var. *glaber* MILL. und *Thymus praecox x pulegioides* (*Th. Reineggeri* OPIZ).

Auffallend sind die an den sonnigen Westabhängen zwergwüchsigen Formen von *Centaurea jacea* L. subv. *humilis* SCHRANK, *Carlina vulgaris* L. f. *monocephala* OPIZ und *Scabiosa columbaria* L. var. *holsatica* E. H. L. KRAUSE. Alle sind ca. 10—15 cm hoch und meist einblütig.

Die trockenen Wiesen zwischen den Getreideäckern weisen reichliche Bestände *Euphrasia stricta* HOST und weniger *Erigeron acer* L. auf.

Schöne Bestände von *Gentiana ciliata* L. finden sich hier, unter denen Exemplare mit rundlichen, nicht gefransten Blütenblättern vorkommen, die noch nicht in der Literatur erwähnt sind. Spärlicher erscheint *Gentiana germanica* L.

Auf den bereits abgemähten Getreideäckern wachsen *Linaria repens* L., *Helianthus serotinum* TAUSCH, *Adonis aestivalis* L., *Caucalis daucoides* L., *Bupleurum rotundifolium* L., an den Ackerrändern *Anthemis tinctoria* L. und *Melampyrum arvense* L.

In Kartoffelfeldern finden sich *Conringia orientalis* ANDRZJ., *Ranunculus arvensis* L., *Anagallis arvensis* L., *Anagallis coerulea* SCHREBER, *Valerianella rimosa* BAST., *Sherardia arvensis* L. und *Lithospermum arvense* L.

In einem Luzernenfeld kamen in mehreren Exemplaren *Picris echioides* L. vor.

Kurzberichte

Von *Echinocystis lobata* kenne ich seit einigen Jahren einen größeren Bestand, unmittelbar am Neckarufer (nicht Neckar k a n a l) bei Heidelberg-Wieblingen. Die hiesige, von der Pflanze dicht bedeckte Fläche ist wohl dreibis viermal so groß wie die von FELDHOFFEN am Altrhein bei Lampertheim angegebene (Hess. Fl. Br. 120). Wann die Art erstmals hier auftrat, war leider nicht in Erfahrung zu bringen.

Dr. K. Senghas, Heidelberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Senghas Karlheinz

Artikel/Article: [Kurzberichte 16](#)